

Hospital-Förderkreis schenkt den Altenheimen Kleinbus und Sitzecke

Der Freundes- und Förderkreis der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“ unterstützt seit Jahren die beiden Kempener Seniorenhäuser.

KEMPEN (RP) Der Freundes- und Förderkreis der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“ hat den beiden Kempener Altenheimen Von-Broichhausen-Stift und St.-Peter-Stift einen Kleinbus und für das St.-Peter-Stift eine Sitzecke gestiftet. Die Sitzecke vor dem Eingangsbe-reich des Seniorenheims im Kempe-ner Süden ist bereits im Spätsom-mer installiert worden, so dass die Bewohner den Sitzplatz bereits aus-giebig nutzen konnten. Für den Mercedes-Transporter hat die Ver-einsvorsitzende Elisabeth Seyrich dem Geschäftsführer der Hospital-Stiftung und Verwaltungsleiter der beiden Altenheime, Jürgen Brock-meyer, jetzt die Schlüssel überge-geben. Die Stiftung ist Trägerin der beiden Seniorenheime.

„Wir bedanken uns für die groß-zügigen Schenkungen. Sowohl die Sitzecke als auch der Bus sind Spen-den, die unsere Einrichtungen sehr gut gebrauchen können“, sagte Brockmeyer bei der Einsegnung des Busses durch Pfarrer Wolfgang Acht. Der umgebaute Mercedes-Sprinter erfüllt alle Anforderungen für den Senioren-Transport. Der Kleinbus ist für vier Rollstühle her-gerichtet. Über eine hydraulische Rampe an der hinteren Klappe kön-nen die Rollstühle von den ehren-amtlichen Fahrern ohne Anstren-gung in den Bus gehievt werden. Der Einstieg für die Senioren erfolgt seitlich bequem über einen Tritt. In-nen ist Bein- und Kopffreiheit ge-



Förderkreis-Vorsitzende Elisabeth Seyrich und Altenheim-Verwaltungschef Jürgen Brockmeyer vor dem neuen Kleinbus.

FOTO: KÜPPERS

währleistet. Die Sitze sind herau-snehmbar, der Boden ist entspre-chend hergerichtet. Insgesamt sieben Personen – Fahrer und Beifahrer nicht eingerechnet – finden komfortabel Platz in dem weißen Mercedes.

Glücklich ist die Stiftungsleitung, dass der in die Jahre gekommene Ford nun aus dem Verkehr gezogen werden. „Für die Mobilität unserer Seniorinnen und Senioren im Zuge der sozialen Betreuung ist solch ein Fahrzeug eminent wichtig“, betont Geschäftsführer Brockmeyer. Die Altenheime bieten für ihre Bewohner regelmäßig Ausflüge an.

„Wir sind glücklich, dass wir das ehrenamtliche Engagement in der Kempener Altenarbeit in dieser

Form unterstützen können“, betont Förderkreis-Vorsitzende Elisabeth Seyrich. Bereits seit Wochen beob-achtet der Förderkreis mit Freude, dass regelmäßig Senioren die An-nehmlichkeiten der Sitzecke vor dem St.-Peter-Stift genießen. Der Bus wird sicher auch seinen „seg-gensreichen Dienst erfüllen“, so Eli-sabeth Seyrich und ihre Stellvertre-terin Marianne Kamp.

Der Freundes- und Förderkreis unterstüttet mit seinen Schenku-ngen die Betreuung der Senioren in besonderer Weise. Für derartige Leistungen gäbe es ansonsten, so betont Jürgen Brockmeyer, keinerlei Zuschüsse. Dem Verein ist es daher ein besonderes Anliegen, die Alten-arbeit zu fördern.